

Siegerehrung Sportabzeichen - Schulwettbewerb 2012



Bezirkssieger und Platzierte vor dem Landgraf-Leuchtenberg-Gymnasium Grafenau.

Grafenau. Ein tolles Programm boten die Schülerinnen und Schüler des Landgraf-Leuchtenberg-Gymnasium Grafenau in der Siegerehrung zum Sportabzeichen-Schulwettbewerb 2012, zu dem Schulleitung und der BLSV-Sportbezirk Niederbayern eingeladen hatten. Vor zahlreichen Ehrengästen aus Sport und Politik konnten die Vertreter von 24 Schulen Urkunden und Geldpreise in Empfang nehmen. Das gastgebende Landgraf-Leuchtenberg-Gymnasium Grafenau durfte sich in der Kategorie D (401 bis 800 Schüler) als Bezirkssieger feiern lassen. Bei den Haupt- und weiterführenden Schulen holte sich die Adalbert-Stifter-Volksschule Wegscheid den Landessieger. Die Volksschule Jandelsbrunn und die Angela-Fraudorfer-Realschule Aiterhofen kamen im Landesentscheid auf den zweiten Platz.



Ehrung für den Bezirkssieger, das Landgraf-Leuchtenberg-Gymnasium Grafenau, mit (v.r.), 2. Bürgermeisterin Anna Mitterdorfer, BLSV-Bezirksvorsitzenden Udo Egleder, Günther Kratzer, stellv. Schulleiterin Martina Hain, Christian Haeuschkel (Fachberater Sport), Angelika Greiner und stellv. Landrätin Renate Cerny.

Vertreter der Bezirksvorstandschaft und mehrere Sportabzeichen-Kreisreferenten waren mit BLSV-Bezirksvorsitzenden Udo Egleder (Dingolfing) nach Grafenau gekommen. Für Geschäftsstellenleiter Tobias Riedl wurde die Bezirkssiegerehrung in Grafenau zu einem „Heimspiel“. An der Stützpunktschule für Ski-Langlauf und Volleyball hat laut Oberstudiendirektor Günther Kratzer „der Sport einen festen Platz.“ Grafenaus stellv. Bürgermeisterin Anna Mitterdorfer und stellv. Landrätin Renate Cerny hoben in ihren Grußworten die Bedeutung des Sports für „Geist, Seele und Körperfitness“ hervor und lobten die Leistungen aller Schülerinnen und Schüler beim Ablegen des Sportabzeichens.

Bezirksvorsitzender Udo Egleder und Geschäftsstellenleiter Tobias Riedl wiesen in auf das 100-jährige Bestehen des Deutschen Sportabzeichens hin. Niederbayerns Sportchef sprach von einem

„Miteinander aller Schularten“ und hieß in Grafenau insbesondere den Initiator des Sportabzeichens-Wettbewerbs an den Schulen, Regierungsschuldirektor a.D. Martin Hans (Landshut), willkommen. Unter den Ehrengästen war auch BLSV-Kreisvorsitzender Sebastian Gruber.

Nachdem nach der Umstellung auf die Online-Meldung „erstmal eine Talsohle aufgetreten war“, so Tobias Riedl, scheint diese nun überwunden zu sein: Mit insgesamt 68.915 Sportabzeichen – ein Plus von 1 961 – meldete der Geschäftsstellenleiter auch eine Steigerung von 60 Schulen auf 1 204 im vergangenen Jahr. „Besonders bei den Grundschulen verzeichneten wir einen sehr positiven Trend, während die Anzahl der Sportabzeichen bei den Haupt- und weiterführenden Schulen praktisch konstant geblieben ist.“ Alle Grußredner bedankten sich bei der Barmer-GEK, die den Schulwettbewerb schon seit seiner Einführung im Jahr 1989 unterstützt.



Viel Beifall gab es für die Tanz- und Gymnastikgruppen, das Bläserensemble und die Streicherklasse des gastgebenden Gymnasiums sowie für die Einradgruppe aus Riedlhütte. Die Siegerehrung nahmen BLSV-Bezirksvorsitzender Udo Egleder, Werner Karl (Barmer-BEK) und Geschäftsstellenleiter Tobias Riedl vor.

Die teilnehmenden Schulen (**Grundschule**, Kategorie A bis 100 Schüler): 1. Rettenbach 42 Abzeichen/82,35 Prozent), 2. Painten 47/81,03, 3. Adalbert-Stifter-Grundschule Wegscheid 77/80,21; 101 bis 200 Schüler: 1. Reisbach 112/79,43, 2. Geiselhöring 68/58,62, 3. Maria Ward Waldkirchen 62/55,36; 201 bis 400 Schüler: 1. Mainburg 126/56,25, 2. Pocking 96/45,71, 3. Plattling 101/42,44.

Haupt- und weiterführende Schulen (50 bis 100 Schüler): 1. Mittelschule Lalling 26/32,91, 2. Mittelschule Bodenkirchen 28/32,18, 3. Mittelschule Ortenburg 22/22,92; 101 bis 200 Schüler: 1. Adalbert-Stifter-Volksschule Wegscheid 64/56,64 (1. Landessieger), 2. Volksschule Jandelsbrunn 73/56,15 (2. Landessieger), 3. Volksschule Teisnach 48/36,64; 201 bis 400 Schüler: 1. Angela-Fraundorfer-Realschule Aiterhofen 145/60,42 (2. Landessieger), 2. Volksschule Hutthurm 77/29,39, 3. Siegfried von Vegesack-Realschule Regen 99/28,29; 401 bis 800 Schüler: 1. Landgraf-Leuchtenberg-Gymnasium Grafenau 242/48,11, 2. Ursulinen-Gymnasium Straubing 265/47,32, 3. Maristen-Gymnasium Fürstenzell 350/46,98 und über 800 Schüler: 1. Gymnasium Dingolfing 421/38,27, 2. Gabelsberger-Gymnasium Mainburg 382/28,81 und 3. Realschule Arnstorf 204/25,44 Prozent. - rb